

180 Minuten Nachhilfe - Kinder sind überfordert

Beitrag von „Finchen“ vom 14. Juni 2007 18:02

Hallo zusammen!

Wie einige von euch wissen, arbeite ich in einem Nachhilfeinstitut. Unser Leiter hat sich für die Sommerferien eine "ganz tolle" Neuerung ausgedacht: Die Kinder kommen nur noch einmal in der Woche und dafür aber gleich drei Stunden am Stück. Bei den älteren Schülern mag das ja kein Problem sein, aber ich habe hauptsächlich Grundschüler (2. bis 4. Klasse altersgemischt) in Deutsch und Mathe. Von denen kann ich doch nicht ernsthaft verlangen, dass sie sich drei Stunden ohne vernünftige Pause auf ein Fach konzentrieren.

Leider ließ sich mein Chef nicht davon überzeugen und ich muss das Beste aus der Situation machen. Die Eltern (zumindest viele) sind der Auffassung, dass ihre Kinder zum Lernen und nicht zum Spielen zur Nachhilfe kommen und sehen es nicht gerne, wenn ich zwischendurch mit den Kindern etwas spiele 😞 Schließlich zahlen sie ja Geld dafür...

Nun muss ich zusehen, dass ich die Schüler sinnvoll beschäftige ohne sie dabei zu überfordern. Habt ihr Ideen, wie ich das Ganze so auflockern kann, dass ich allen Seiten gerecht werde?